

Release Notes für Debian GNU/Linux 3.0 ('woody'), S/390

Josip Rodin, Bob Hilliard, Adam Di Carlo, Anne Bezemer, Rob Bradford
<debian-doc@lists.debian.org>

\$Id: release-notes.de.sgml,v 1.1 2003/01/04 00:37:57 joy Exp \$

Inhaltsverzeichnis

1	Was ist neu bei Debian GNU/Linux 3.0	1
1.1	Was ist neu im Installation System?	2
1.2	Whas ist neu in der Distribution?	2
2	Neuinstallationen	5
3	Errata	7
3.1	Hinweise für die Benutzer von Virenscannern	7
3.2	Estnische Zeitzone	7
4	Weitere Informationen über Debian GNU/Linux	9
4.1	Weitereführende Informationen	9
4.2	Hilfe erhalten	9
4.2.1	Mailinglisten	9
4.2.2	Internet Relay Chat	10
4.3	Bugs berichten	10
4.4	Zu Debian beitragen	10
5	Appendix	13
5.1	Umbenannte Pakete	13
5.2	Aufgeteilte Pakete	15
5.3	Gelöschte Pakete	17
5.3.1	Gelöschte Pakete wegen fehlendem Maintainer	17
5.3.2	Pakete ohne Upstream Maintainer	18
5.3.3	Pakete die aus anderen Gründen gelöscht wurden	20

Kapitel 1

Was ist neu bei Debian GNU/Linux 3.0

[Die aktuelle Version dieses Dokuments finden Sie unter <http://www.debian.org/releases/stable/releasenotes>. Falls Ihre Version dieser Datei älter als einen Monat sein sollte, ist es empfehlenswert eine neue Version herunterzuladen]

Die vorhergehende Debian GNU/Linux 2.2 release ('potato') unterstützte sechs Computer-Architekturen, die in dieser Release um vier erweitert worden sind. Diese vier sind bei der folgenden Aufstellung durch ein Sternchen [*] gekennzeichnet. Im folgenden die vollständige Liste aller Architekturen die von dieser Release unterstützt werden.

- Intel x86 ('i386')
- Motorola 680x0 ('m68k')
- Alpha ('alpha')
- SPARC ('sparc')
- PowerPC ('powerpc')
- ARM ('arm')
- MIPS ('mips' (Big endian) und 'mipsel' (Little endian)) [*]
- Intel Itanium ('ia64') [*]
- HP PA-RISC ('hppa') [*]
- S/390 ('s390') [*]

Details über Port-Status und port-spezifische Informationen finden Sie unter Debian port web pages (<http://www.debian.org/ports/s390/>).

Debian GNU/Linux 3.0 für S/390-Architektur kommt standardmässig mit Kernel Version 2.4.17.

1.1 Was ist neu im Installation System?

Das neue `debootstrap`-Programm lädt, entpackt und extrahiert Debian GNU/Linux-Pakete für die Grundinstallation. Dies ist eine Verbesserung gegenüber dem alten Installations-System, das einen tarball mit dem Grundsystem verwendete. Das Installationsgrundsystem kann nun dynamischer mit dem System aktualisiert werden.

Das Task-System wurde erneuert. Tasks in der vorigen Release bestanden aus Meta-Paketen (Pakete sind Sammlungen von anderen Paketen). Das neue System verwendet spezielle Header um innerhalb des existierenden Paketsystems alle Aufgaben je nach Paketzugehörigkeit richtig zuzuordnen.

Dies ermöglicht eine größere Auswahl von Aufgaben und erleichtert die Installation von ausgesuchten Teilen von Aufgaben (es muss also nicht die komplette Aufgabe installiert werden).

Fast die gesamte Konfiguration während der Installation und die Rekonfiguration danach wird mit `Debconf` durchgeführt. `Debconf` hat verschiedene Oberflächen; eine nicht-interaktive für automatische Installation, eine (Standard) Dialog-Oberfläche im Textmodus und eine GNOME-Oberfläche. `Debconf`'s Engine wurde ebenfalls komplett erneuert und verbessert und ist nun flexibler denn je. Kurz gesagt, "debconf makes the world go around" :).

Ausführliche Details zu Debian's Installation's System finden Sie auf der ersten CD oder unter <http://www.debian.org/releases/stable/installmanual>

1.2 Was ist neu in der Distribution?

Die Tools zur Paketverwaltung in Debian, `apt` und `dpkg`, sind in dieser Release wesentlich verbessert worden. Nun unterstützt `apt` das sogenannte "pinning", wo der Nutzer bestimmte Pakete aus verschiedenen Distributionen installieren kann, zB `testing` oder `unstable`, während er weiterhin den Großteil der anderen Pakete in der stabilen Distribution behält. `APT` lädt und installiert dabei automatisch alle durch Abhängigkeiten zusätzlich benötigten Pakete ebenfalls aus der jeweiligen Distribution. Weitere Informationen zu `apt`'s "pinning" finden Sie unter `APT "pinning" howto` (<http://www.debian.org/doc/manuals/apt-howto/ch-apt-get>).

In dieser Release wurden `Build-Dependencies` hinzugefügt, um das Kompilieren unserer Source-Pakete zu erleichtern. Mit dem Befehl "build-dep" lädt und installiert `apt-get` alle zur Kompilierung eines Paketes benötigten Pakete bevor die Kompilierung gestartet wird.

Um das ältere, vielfach verschmähte aber dennoch populäre `dselect` zu ersetzen, wurden in letzter Zeit zahlreiche `apt` frontends entwickelt. Interessierte Nutzer sollten sich die `aptitude` Paketinformationen ansehen.

Diese Release von Debian GNU/Linux beinhaltet die wesentlich verbesserte Release von `XFree86 4.1`, welche mehr Hardware unterstützt, über eine bessere Autoerkennung und Support für neue Technologien wie `Xinerama` und `3D Beschleunigung` mitbringt.

Debian GNU/Linux 3.0 ist viel sicherer als vorherige Releases. Die Grundinstallation beinhaltet keine unwichtigen Dienste mehr welche ein Angriffsziel sein könnten. Debian 3.0 beinhaltet

viele zusätzliche sicherheitsorientierten Anwendungen wie Firewall-Administration, Server-Hardening und Intrusion Detection (Eindringlingswarnung). Auch das Paket-System wurde verbessert. Nun ist es möglich, digitale Signaturen automatisch prüfen zu lassen. Wenn es dementsprechend konfiguriert ist, lässt es nicht zu, dass Debian-Pakete mit fehlerhafter Signatur installiert werden. Das vermindert das Risiko der Installation von trojanischen Pferden und macht es einfacher und sicherer das System über das Internet zu aktualisieren. Last but not least bietet Debian GNU/Linux nun eine ausführliche Dokumentation für den sicherheitsbewussten Administrator (zB 'Securing Debian Manual' (<http://www.debian.org/doc/manuals/securing-debian-howto>)) aus dem Debian Documentation Project (auch als Paket verfügbar: `harden-doc`).

Debian GNU/Linux 3.0 ist noch internationaler (<http://www.debian.org/international>) als das vorhergehende Release, dank der Übersetzungsarbeit der Free-Software-Community. Debian GNU/Linux 3.0 ist in noch mehr Sprachen als die vorherige Release verfügbar. Dasselbe gilt auch für eine Vielzahl von Programmen. Die Boot-Floppy-Installation wurde in verschiedenste Sprachen übersetzt. Es gibt einen umfangreichen Support für französisch, deutsch, italienisch, japanisch, portugiesisch, spanisch, catalanisch und dänisch. Es gibt mehr als fünfzehn Übersetzungsteams.

Das allererste Mal beinhaltet GNU/Linux verschiedene freie, "full-featured" graphische Webbrowser wie Mozilla, Galeon und Konqueror. Debian beinhaltet das erstmal die KDE Umgebung, in der Version 2.2, was zusammen mit dem neuen GNOME 1.4 Release Debian's Benutzbarkeit auf Desktopsystemen stark verbessert.

Die offizielle Debian GNU/Linux Distribution besteht aus sechs CDs mit Binärpaketen und einer ähnlichen Anzahl von Source-Medien, ausserdem ist auch eine DVD-Version der Distribution erhältlich.

Kapitel 2

Neuinstallationen

Wenn Sie eine Neuinstallation von Debian durchführen, so sollten Sie das Installationshandbuch auf der offiziellen CD lesen:

```
/dists/woody/main/disks-s390/current/doc/install.txt  
(oder .html)
```

oder im Internet unter: <http://www.debian.org/releases/stable/installmanual>

Das Debian Installations-System, genannt `boot-floppies` (obwohl es mehr unterstützt als nur Disketten), wurde weiter verbessert und modernisiert, damit es noch leichter zu handhaben ist.

Kapitel 3

Errata

3.1 Hinweise für die Benutzer von Virencannern

Die Benutzer von Virencannern wie z.B. `amavis`, `scannerdaemon` und `clamav` sollten ihre Pakete auf jeden Fall aktuell halten, ansonsten besteht die Möglichkeit, daß ein fehlerhaftes Paket einem Virus ermöglicht, in das System einzudringen oder es zu verlassen, was schlimme Konsequenzen haben könnte. Es sollte auch erwähnt werden, daß die Virendatenbank in `woody` nun statisch und überflüssig ist. Eine mögliche Lösung ist die Verwendung des "pinning"-Features von `apt` für die Antivirus-Pakete aus `testing` oder `unstable`.

3.2 Estnische Zeitzone

Die gesetzliche Regelung Nr. 84 (21.02.2002, Estnische Regierung), gültig ab dem 01.03.2002, legt fest, daß ab diesem Jahr (Frühling 2002) eine Sommerzeit in Estland eingeführt wird. Diese beginnt am letzten Sonntag des Monats März um 01:00 Uhr GMT (03:00 Uhr lokaler Zeit) und endet am letzten Sonntag des Monats Oktober, 01:00 Uhr GMT (04:00 Uhr lokaler Zeit). Sie sollten in der Lage sein, genau die selbe Konfiguration wie für Helsinki, zu finden in der Datei `/usr/share/zoneinfo/Europe/Helsinki`, zu verwenden.

Kapitel 4

Weitere Informationen über Debian GNU/Linux

4.1 Weiterführende Informationen

Informationen über Release-Notes und Installation-Guide hinaus finden Sie im Debian Documentation Project (DDP), dessen Ziel es ist, eine hoch-qualitative Dokumentation für Debian-User und Entwickler zu erstellen. Die Dokumentation beinhaltet unter anderem einen Debian Guide, Debian Maintainers Guide und Debian FAQ, sowie vieles mehr. Sie finden diese Informationen auch im Web unter <http://www.debian.org/doc/ddp>

Dokumentationen über individuelle Pakete sind unter `/usr/share/doc/package` verfügbar, dies beinhaltet zumeist Copyright Informationen, Debian spezifische Details und Upstream-Dokumentationen.

4.2 Hilfe erhalten

Es gibt viele Hilfe-Quellen, Ratschläge und Support für Debian Nutzer, aber auf diese sollten Sie erst dann zurückgreifen, wenn die Suche nach den benötigten Informationen in den Dokumentationen aller Quellen erfolglos verlief. Dieser Abschnitt bietet eine kurze Einführung in diese Quellen, die für Debian-Neulinge sehr hilfreich sein können.

4.2.1 Mailinglisten

Die interessanteste Mailingliste für deutsche Debian Nutzer ist `debian-user-german`, aber auch andere sind interessant. Für Informationen über diese Listen besuchen sie <http://lists.debian.org/>. Bitte suchen Sie im Archiv bevor sie eine Frage an die Liste stellen, ob nicht bereits jemand diese Frage stellte und eine Antwort vorhanden ist. Beachten sie ausserdem die Netiquette.

4.2.2 Internet Relay Chat

Debian hat einen IRC-Channel der sich mit Support und Hilfe von Debian-User im Open Project IRC Network befasst. Das Open Project IRC Network bietet durch das Teilen von Ressourcen hilfreiche Informationen. Diesen IRC-Channel können Sie mit Ihrem IRC-Client unter `irc.openproject.net` unter `#debian` erreichen. Ein deutschsprachiger Channel ist `#debian.de`.

Bitte halten Sie sich an die Richtlinien des Channels und respektieren Sie die anderen User. Weitere Informationen zu Open Projects finden Sie auf deren Webseite: OpenProjects.Net (<http://www.openprojects.net>).

4.3 Bugs berichten

Wir versuchen Debian GNU/Linux zu einem Betriebssystem höchster Qualität zu machen, aber dies bedeutet leider nicht dass die Pakete die wir anbieten komplett frei von Bugs sind. Als einen Service an unsere Nutzer bieten wir alle Informationen über Fehler in unserem eigenen "Bug Tracking System" (BTS) an. Sie können dieses über `bugs.debian.org` (<http://bugs.debian.org/>) erreichen. Dies geschieht in Übereinstimmung mit Debians offenem Entwicklungsmodell.

Wenn Sie einen Bug in der Distribution oder in einem Paket davon finden berichten Sie diesen bitte, so das er für die nächste Release behoben werden kann. Um einen Bug zu berichten benötigen Sie eine gültige Email Adresse, da die Entwickler so mit der berichtenden Person in Kontakt treten können wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Sie können einen Bericht entweder durch die Nutzung von `reportbug` oder von `bug` (verfügbar in entsprechenden Paketen), oder manuell durch Nutzung von `email` einsenden. Sie können mehr über das BTS und seine Benutzung erfahren wenn Sie die Referenz-Karte (zu finden in `/usr/share/doc/debian` bei einem installierten System) oder online im Bug Tracking System (<http://bugs.debian.org/>) lesen.

4.4 Zu Debian beitragen

Sie müssen kein Experte sein um zu Debian beizutragen. Indem Sie unseren Nutzern bei Ihren Problemen helfen (siehe Mailinglisten (<http://lists.debian.org/>)) helfen Sie bereits mit. Probleme zu identifizieren (und zu lösen) ist ebenfalls sehr hilfreich. Um Debians hohe Qualität zu erhalten berichten Sie Bugs (<http://bugs.debian.org/>) und helfen Sie den Entwicklern diese einzukreisen und zu lösen. Wenn Sie gut mit Worten umgehen können, können sie durch das Schreiben von Dokumentation (<http://www.debian.org/doc/ddp>) oder bersetzung (<http://www.debian.org/international/>) ebenfalls mithelfen.

Wenn Sie mehr Freizeit haben können Sie ein Stück freier Software innerhalb Debians verwalten. Sehr hilfreich ist es wenn Pakete übernommen werden nach denen gefragt wurde. Eine Liste solcher Pakete ist in der sogenannten Work Needing and Prospective Packages database (<http://www.debian.org/devel/wnpp/>) zu finden. Wenn Sie Interesse in einer

speziellen Entwicklungsrichtung haben, werden sie vielleicht Freude daran haben an einem Subproject von Debian teilzunehmen. Diese umfassen das portieren von Debian auf neue Architekturen und Debian Jr. (<http://www.debian.org/devel/debian-jr/>) und Debian Med (<http://www.debian.org/devel/debian-med/>).

Ganz egal, solange Sie auf irgendeine Art in der Free Software Community mitarbeiten, sei es als Nutzer, Programmierer, als Verfasser von Dokumentationen oder Übersetzungen helfen Sie bereits der freien Software. Etwas beizutragen ist lohnend und spassig, und es erlaubt Ihnen, neue Leute kennenzulernen. Außerdem bekommen Sie dann dieses wohlig-warme Gefühl in Ihnen, weil Sie was Gutes getan haben.

Kapitel 5

Appendix

5.1 Umbenannte Pakete

Die folgenden Pakete wurden wie gezeigt umbenannt. In den meisten, wenn nicht sogar allen, Fällen wurden entsprechende Conflicts-, Replaces- und Provides- Felder (oder sogar dummy Pakete) bereitgestellt, so dass die neuen Pakete automatisch installiert und/oder die alten ersetzt oder entfernt wurden. Dies gilt auch für Pakete die in andere integriert wurden, da dies dasselbe Ergebnis wie ein Umbenennen ergibt.

```
gimp -> gimp1.2 (GIMP1.2 release only)
dict-web1913 -> dictgcide
amcl -> gnome-mud
rstart -> xutils
rstartd -> xutils
xbooks -> xspecs
xfonts-cjk -> xfonts-base
xcontrib -> xbase-clients
xlib6g-static -> xlibs-dev
listar -> ecartis
cln -> libcln2
cln-dev -> libcln-dev
pgp-i, pgp-us -> pgp
cvs-doc -> cvs
acm -> acm4
user-ja -> language-env
expect5.31, expect5.24 -> expect
sgml-tools -> linuxdoc-tools
sgmltools-2 -> sgmltools-lite
bonnie -> bonnie++
c2ps -> a2ps
```



```
camlp4 -> ocaml
corel-util -> nwutil
crossfire-sounds -> crossfire-client-sounds
cslatex, csplain, cstexfonts -> tetex
cspfonts -> tetex-extra
custom-mule -> mule2-support
docbook2x, cygnus-stylesheets -> docbook-utils
db -> db2
dgs -> xfree86
docbook-stylesheets -> docbook-dsssl
genius, drgeo -> drgenius
egcs1.0 -> egcs1.1
emacs19 -> emacs20
f77reorder -> g77
flim1.13 -> flim
gdic -> gnome-utils
libgmp2, gmp, gmp1 -> libgmp3
gnome-users-guide-en -> gnome-user-docs
gnomehack -> nethack
gpasm -> gputils
gsl-ref-pdf -> gsl-ref-ps
gstep-core -> gnustep-core
gstep-extensions -> gnustep-extensions
gstep-guile -> gnustep-guile
gzilla -> dillo
hanterm -> hanterm-xf
imap -> uw-imap
iplogger -> ippl
jgroff -> groff
lib-sax-java, lib-xp-java, lib-xt-java -> xalan2, libxt-java
libansicolor-perl -> perl
libape -> libcommonc++
libgc4 -> libgc6
libgcj -> libgcj2
libid3 -> id3lib
libmalagal -> malaga
libmpeg-mp3info-perl -> libmp3-info-perl
libpth -> pth
libv1.22 -> libv1.25
listar -> ecartis
lvm -> lvm10
mdutils -> raidtools2
mutt-ja -> mutt
myodbc2.50.26 -> libmyodbc
oldncurses, ncurses3.4, ncurses4.2 -> ncurses (5.2)
nfs-server -> nfs-user-server
```

```
palm-doctoolkit -> pyrite-publisher
pbm2ppa -> pnm2ppa
pcre, pcre2 -> pcre3
puzzle -> tree-puzzle
rt -> root-tail
selfhtml -> chaos, t-gnus
sgmlspm -> libsgmls-perl
synaptics -> tpconfig
tknamazu -> namazu2
typist -> gtypist
umich-ldap -> openldap
wanderlust2 -> wl-beta
wdsetup -> nictools-nopci
wnn6-dev -> wnn6-sdk
wxftp -> axyftp
xacc -> gnucash
xjscal -> libjsw
zope-siteaccess -> zope
```

Obwohl wir uns bemüht haben, die Liste zu vervollständigen, ist es möglich, dass sie noch immer nicht ganz komplett ist.

5.2 Aufgeteilte Pakete

Zwischen Release 2.2 ('potato') und 3.0 ('woody') wurden zahlreiche Pakete in zwei oder mehrere Pakete gesplittet. Der allgemeine Grund für diese Aufteilung ist, dass die originalen Pakete ein Set von diversen Funktionen angeboten haben und nur einige wenige User - falls überhaupt - diese Funktionen verwendet haben. Einige Pakete zeigen einen Hinweis während der Installation, andere erwähnen es in der Paketbeschreibung und manche ignorieren es einfach.

Wenn Sie in einem bekannten Paket alte Funktionen vermissen, prüfen Sie die unten angeführte Liste, ob Sie zusätzliche Pakete nachinstallieren müssen um die gewohnte Funktionalität wiederherzustellen. Sollte dies fehlschlagen, so überprüfen Sie das Changelog für die Pakete: `/usr/share/doc/package/changelog.Debian.gz`.

Diese Liste enthält gesplittete Pakete (die Liste ist möglicherweise nicht komplett)

```
isdnutils -> ippd, isdnlog, isdnutils-doc, isdnutils-xtools,
isdnvboxserver, isdnvboxclient

xpdf -> xpdf-reader, xpdf-utils, xpdf-chinese-simplified,
xpdf-chinese-traditional, xpdf-cyrillic, xpdf-japanese,
xpdf-korean, xpdf-thai
```

cupsys -> cupsys (CUPS daemon), cupsys-client (CUPS client), cupsys-pstoraster (postscript rasterizer)

groff -> groff-base, groff, groff-x11

xspectemu -> spectemu-common, spectemu-svga, spectemu-x11

ecpg -> libecpg3 (library), postgresql-dev (development files)

postgresql-pl -> libpgperl, libpgtcl

netbase -> netbase, portmap, ifupdown, ipautofw, ipchains, ipfwadm, ipmasqadm, iptutils, net-tools, netkit-base

uqwk -> uqwk, uqwk-spool

tetex-bin -> tetex-bin, texi2html

xproxy -> lbxproxy, proxymngr, xfwp

xlib6g -> xlibs, libxaw6

xlib6g-dev -> libxaw6-dev, xlibs-dev

xbase-clients, xlib6g-dev, xcontrib -> xutils

xconq -> xconq, xconq-common

python-imaging-doc -> python-imaging-doc, python-imaging-doc-html, python-imaging-doc-pdf

gnnumeric -> gnumeric, gnumeric-doc, gnumeric-python

latex2rtf -> latex2rtf, latex2rtf-doc

glade -> glade, glade-gnome, glade-gnome-db, glade-common, glade-doc

apmd -> apmd, xapm, libapm1, libapm-dev, powermgmt-base

uudeview -> uudeview, xdeview, libuu-dev

sysklogd -> sysklogd, klogd

xtide -> xtide, xtide-data

```
snack -> libsnack2, libsnack2-dev, libsnack2-doc

gnapster -> gnapster, gnapster-gtk

proftpd -> proftpd, proftpd-common, proftpd-doc, proftpd-ldap,
proftpd-mysql, proftpd-pgsql

alsaplayer -> alsaplayer-common, alsaplayer-gtk, alsaplayer-nas,
alsaplayer-text, libalsaplayer-dev, libalsaplayer0
```

5.3 Gelöschte Pakete

5.3.1 Gelöschte Pakete wegen fehlendem Maintainer

Diese Pakete wurden gelöscht weil kein Debian Maintainer interessiert daran war diese zu verwalten. Die Nummer des entsprechenden Fehlerberichtes ist mit angegeben, da dieser weitere Informationen über den Grund der Paketlöschung enthält. Um diese Nummer zu nutzen besuchen sie das Bug Tracking System (<http://bugs.debian.org/>) und suchen Sie nach der Fehlernummer.

Die Angabe "Alternatives" listet Pakete die möglicherweise das gelöschte Paket ersetzen können.

```
asclock-gtk
Alternatives: asclock, gnome-applets
Bug: #91943

bridge, bridgex
Bug: #80926

bwnfsd
Bug: #107083

dialdcost
Bug: #90361

dotfile-doc
Bug: #116545

dstool
Bug: #68308

dstool-doc
Bug: #68309
```

```
gmasqdiabler
Bug: #127196

gnats2w
Bug: #123544

ical
Bug: #92286

ircd-dalnet
Alternatives: ircd, dancier-ircd
Bug: #93627

jaztool
Bug: #91797

libggidemos
Bug: #111965

libliteclue
Bug: #95503

libtclobjc
Bug: #108187

mico-2.3.0
Bug: #91274

pact
Bug: #72432

ppd-gs
Bug: #68081

sliplogin
Bug: #68104

x48
Bug: #110944
```

5.3.2 Pakete ohne Upstream Maintainer

Die Angabe "Alternatives" listet Pakete die möglicherweise das gelöschte Paket ersetzen können.

Diese Pakete wurden gelöscht weil Sie keinen Upstream Maintainer mehr haben. Die Nummer des entsprechenden Fehlerberichtes ist mit angegeben, da dieser weitere Informationen über den Grund der Paketlöschung enthält. Um diese Nummer zu nutzen besuchen sie das Bug Tracking System (<http://bugs.debian.org/>) und suchen Sie nach der Fehlernummer.

Die Angabe "Alternatives" listet Pakete die möglicherweise das gelöschte Paket ersetzen können.

```
abacus
Alternatives: gnumeric
Bug: #89715

arena
Alternatives: mozilla, konqueror
Bug: #83867

bezerk
Alternatives: irssi-gtk
Bug: #86611

blackjack
Bug: #110369 110313

cdwrite
Alternatives: cdrecord
Bug: #80353

dejasearch
Bug: #114643

dsc
Bug: #92576

dtm
Bug: #82741

empire-ptkei
Bug: #86230

express
Bug: #80396

fakebo
Bug: #82481

gnome-mp3
```

```
Alternatives: gnapster, gnapster-gtk, lopster
Bug: #87380
```

```
icl-faq
Bug: #105385
```

```
libhtml-ep-perl
Bug: #89376
```

```
libtcl-ldap
Bug: #113574
```

```
macgate
Bug: #85261
```

```
maplay3
Alternatives: madplay, mpg321, xmms
Bug: #132374
```

```
pyrite
Bug: #102307
```

```
scwm
Bug: #115814
```

```
zicq
Alternatives: vicq, gabber, gaim
Bug: #117936
```

5.3.3 Pakete die aus anderen Gründen gelöscht wurden

Der Grund für die Löschung des Paketes ist unter dem Paketnamen angegeben. Die Nummer des entsprechenden Fehlerberichtes ist mit angegeben, da dieser weitere Informationen über den Grund der Paketlöschung enthält. Um diese Nummer zu nutzen besuchen sie das Bug Tracking System (<http://bugs.debian.org/>) und suchen Sie nach der Fehlernummer.

Die Angabe "Alternatives" listet Pakete die möglicherweise das gelöschte Paket ersetzen können.

```
ae
Replaced by the more user-friendly editor nano
Alternatives: nano
Bug: #110678
```

```
barracuda
```

Moved to non-US but never appeared there

darxite

Remotely exploitable buffer overflow. Not easy to fix, would require full audit

Bug: #87406

dhcpcd

Buggy, insecure, better alternatives are available

Alternatives: dhcp-client, udhcpc

Bug: #81627

dosemu

Moved to contrib

dtlk

Obsolete, now comes with kernel

Bug: #97532

empire-pei

Out of sync with empire server

Bug: #82466

guavac

Old, obsolete, jikes is better

Alternatives: jikes

Bug: #68246

ldp-ligs, ldp-lkmpg, ldp-sag-it

License problems

Bug: #80782

libdnd

Old and unused

Bug: #83565

nextaw

No longer works with XFree86 4

Alternatives: libxaw7

Bug: #105532

omirr

Obsolete; only works with kernel 2.0.11

Bug: #79833

povray-manual

Large, non-free, downloadable from web, non-compliant HTML, non-compliant policy

Bug: #82587

sharc

Obsolete, it was providing relay-filtering for sendmail before sendmail had this feature.

Alternatives: sendmail

Bug: #92655